



ROTARY CLUB SAASTAL

Wochenbericht Nr. 31 2010/11

Wer ständig auf der Überholspur lebt,
findet irgendwann das Bremspedal nicht mehr.

Liisa Hyttynen

Datum / Zeit: Dienstag, 15. Februar 2011; 18.35 Uhr
Anlass: Vortrag Dipl. Ing. Franz Killer: „Der Weg zur Haus Autonomie“ Hotel Metropol, Saas-Fee; Partneranlass
Rotarische Gäste: Werner Karrer, RC Leuk-Leukerbad; Alfred Isch, RC Wettingen-Heitersberg; Daniel Itten, RC Wettingen Heitersberg
Auswärtige Präsenzen: Irma Dütsch, RC Sierre (2 mal)
Vorsitz: Liselotte Andenmatten
Präsenz: 55% (sowie 61% am Nachtschlitteln vom 8. Februar 2011)
Geburtstage: Martin Anthamatten, 13. Februar 1959
 Patrick Zurbriggen, 13. Februar 1967
 Ferdinand Bumann, 18. Februar 1958
 Marlyse Zurbriggen, 20. Februar 1960
Getränke: Dominic Pfaffen, herzlichen Dank
Nächste Zusammenkunft:

Dienstag 22. Februar 2011; 18.35 Uhr	Freundschaftsmeeting; Hotel Metropol Saas-Fee Inkl. Auswertungen Kamingespräche
--------------------------------------	--

Einleitend kurzer Bericht zum Nachtschlitteln: gute Beteiligung mit folgenden PartnerInnen; Ingrid, Hilda, Lisbeth, Benita, Gritli und Fidelis; Polysportive Nachtschlittelleisterschaft am Hannig mit 5 Disziplinen: Laufen, Böhnlifahren, Nachtessen, Schlitteln und Ausklang im Sporthotel. Dank an die Getränkespender Martin Anthamatten und Rinaldo Andenmatten.

Präsidentin Liselotte Andenmatten begrüsst die anwesenden Rotarier und ganz besonders den Referenten Franz Killer, sowie die Gäste Esther Killer, Beat und Christa Zurbriggen zum heutigen Meeting.

Der Referent Franz Killer, dipl. Maschineningenieur und Betriebswirtschaftler, seit 40 Jahren treuer Feriengast in Saas-Fee und bekennender „nicht Oeko Freak oder gar Grüner“ erläutert in einem interessanten Referat, hervorragend illustriert und auf spannende Art sein eigenes- aus energietechnischer Sicht autonomes- Haus im Aargau. Basierend auf den vier Elementen Solartechnologie, Photovoltaik, Erdwärme und Holz kann er seine fixen Energiekosten auf ein Minimum reduzieren und somit sein vordergründiges Ziel einer hohen Wirtschaftlichkeit erreichen. Bei einmaligen Investitionskosten von TCHF 50 resultieren Einsparungen von CHF 4'100/Jahr.

Nach verschiedenen Erläuterungen zu den aufgeworfenen Fragen wird der Vortrag von Franz Killer mit grossem Applaus sowie dankenden Worten von Präsidentin Liselotte Andenmatten und dem obligaten Rotary Geschenk abgeschlossen.

Liselotte Andenmatten ruft in Erinnerung, dass am kommenden Meeting die Kamingespräche ausgewertet werden und bittet die Berichterstatter um entsprechende Vorbereitung und v.a. Präsenzen. Mit den besten Wünschen für die kommende Woche wird das aufschlussreiche Meeting geschlossen.

- Ist es wahr?
- Ist es fair für alle Beteiligten?
- Wird es Freundschaft und guten Willen fördern?
- Wird es dem Wohl aller Beteiligten dienen?

Eine schöne Woche wünscht
Berichterstatter
Rot. Roger Kalbermatten